

# borderline – trialog

## Reden über Borderline

### Austausch Betroffene, Angehörige und Fachleute

Borderline-Betroffene sind ExpertInnen in eigener Sache, Angehörige haben eine wichtige Funktion bei der Alltagsbewältigung und professionell Tätige verfügen über therapeutisches Know-how. Diese Kompetenzen gilt es durch den Trialog gemeinsam zu nutzen.

### Start zum dritten Trialog—Seminar am

**15. August 2013, UPD Bern, Murtenstrasse 21, Raum 302, 18.45—20.45 Uhr**

UPD Bern  
Murtenstrasse 21  
3010 Bern  
Tel. 031 632 47 06  
sibylle.glauser@gef.be.ch

Betroffene:

M. Christen

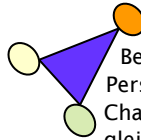
Selbsthilfe Angehörige Borderline:

P. Wittwer

Fachpersonen:

PD Dr.med. Th. Reisch

Dr. phil. K. Endtner



## Was will der Trialog?

Betroffene, Angehörige und Fachleute haben unterschiedliche Perspektiven auf eine Erkrankung, deren Behandlung, Schwierigkeiten und Chancen. Mit dem Trialog soll die Möglichkeit der Begegnungen und des gleichberechtigten Austausches geschaffen werden. Ziel ist es, durch den Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen.

## Wie läuft der Trialog ab?

Der Trialog ist eine Veranstaltungsreihe über ein Semester. Die Treffen finden einmal im Monat am Abend statt und dauern zwei Stunden. Jeder Abend widmet sich einem anderen Thema. Die Themen werden am ersten Abend festgelegt.

## Wo und Wann?

Der Borderline—Trialog findet **Donnerstags** jeweils um **18.45—20.45 Uhr** an der **Murtenstrasse 21, UPD Bern, im Raum 302** statt.

Daten:

**15. Aug. 13 / 12. Sept. 13 / 17. Okt. 13/ 14. Nov. 13 / 12. Dez. 13**

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist erwünscht, um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten:  
**Frau Sibylle Glauser, Tel. 031/632 47 06, sibylle.glauser@gef.be.ch**



pro mente sana

